

„Adler“ beim härtesten Rennen der Welt

Zwei Goslarer Radsportler nehmen die Qualen beim „Race Across America“ für den guten Zweck auf sich

Von Hendrik Roß

Goslar. Im Kampf gegen Multiple Sklerose (MS) hat der Goslarer Radsportverein Adler schon viel Schweiß vergossen. Die Mitglieder unterstützen den hessischen Extremsportler Andreas Beseler – der an MS erkrankt ist – bei seinem Charity-Projekt „Rad statt Rollstuhl“, wo sie können.

Nun stehen die beiden Goslarer „Adler“ Christian Thometzek und Thorsten Ostrowski vor ihrer bisher größten Herausforderung: Sie nehmen kommendes Jahr zusammen mit Beseler und einem weiteren „Rad-statt-Rollstuhl“-Unterstützer am wohl härtesten Radrennen der Welt teil: dem „Race Across America“ (RAAM).

Der Startschuss fällt am 16. Juni in Oceanside, an einem der längsten Piers in Kalifornien. Auf die vier Radsportler warten dann 4800 Kilometer Wegstrecke mit rund 52.000 Höhenmetern durch zwölf Staaten und vier Zeitzonen – das alles nonstop in maximal neun Tagen. Ziel ist schließlich das Segelmekka Annapolis in Maryland, an der amerikanischen Ostküste.

Zwei weitere „Adler“ werden auch mit von der Partei sein. Annette Bartels und Georg Kranz werden Bestandteil des neunköpfigen Betreuerenteams sein, das die vier Sportler bei ihrer Mammutaufgabe unterstützt.

Auch beim RAAM ist das Hauptziel von „Besi & Friends“, wie sich die Gruppe um Beseler nennt, das



Die beiden Goslarer Radsportler Christian Thometzek (rechts) und Thorsten Ostrowski nehmen kommendes Jahr am „Race Across America“ teil – dem wohl härtesten Radrennen der Welt mit 4800 Kilometern nonstop. Foto: privat

Sammeln von Spenden für die Nathalie-Todenhöfer-Stiftung und die Ermunterung vom MS-Erkrankten durch gesteigerte Aufmerksamkeit des Mutmacherprojekts „Rad statt Rollstuhl“.

Die Gruppe sucht natürlich wieder Sponsoren, die sie auf ihrer

Charity-Fahrt quer durch die USA unterstützen.

„Besi & Friends“ haben bereits mehrere solcher Touren hinter sich: 2013 für Beseler noch allein 3800 Kilometer durch Kanada, um Spenden einzusammeln, es folgte 2014 eine Gruppenfahrt von Frank-

furt nach Barcelona und 2016 von Frankfurt nach St. Tropez. Insgesamt sammelten „Besi & Friends“ bei ihren Charity-Touren mehr als 150.000 Euro an Spenden ein.

➤ Weitere Infos zum Projekt gibt es im Internet unter www.rad-statt-rollstuhl.de.